

Unsere Vorbereitung für den Eingang in das Reich der Himmel

(Das Matthäus-Evangelium)

- I. Unsere Vorbereitung auf das baldige Kommen von Christus und seinem Reich** (Mt. 24:44; 25:10-13)
- A. Der Tag sollte uns nicht wie ein Dieb ergreifen
(1.Thess. 5:1-9; Röm. 13:11-14; Lk. 21:28; 1.Petr. 4:7)
 - B. Die Notwendigkeit, sich für das Kommen des Reiches vorzubereiten (Mt. 5:20; 8:11-12; 21:43; 22:11-14; 24:37-41, 48-51; 25:11-12, 30; Lk. 13:23-29; 1.Kor. 6:9; Gal. 5:21; Eph. 5:5-6; Offb. 19:7-8)
 - 1. Die Verfassung des Reiches der Himmel (Mt. 5-7)
 - 2. Die Geheimnisse des Reiches der Himmel (Mt. 13)
 - C. Unsere Errettung bewirken mit Furcht und Zittern
(Phil. 2:12-13; Hebr. 4:1-2)
 - 1. Zum Herrn kommen und Heilung erfahren (Mt. 8:1-17; 9:12) durch Licht (Röm. 3:20) und Leben (Ps. 107:20)
 - 2. Im Glauben vorwärtskommen und nicht zurückweichen
(Mt. 8:10; Hebr. 7:25; 10:19-22, 35-39; 11:6; 12:1-2)
 - D. Gottes festgesetzte Zeiten (Gal. 4:4; Joh. 7:8) – die Zeichen der Zeit (Mt. 16:1-4; 24:3)
 - 1. Die Kreuzigung Christi am Passahfest bzw. Fest der ungesäuerten Brote (Joh. 19:13-16)
 - 2. Die Auferstehung am Erstlingsfest (Lk. 24:7, 46)
 - 3. Die Ausgießung des Heiligen Geistes am Fest der Wochen / Pfingsten (Apg. 2:1)
 - 4. Das zweite Kommen Christi am Laubhüttenfest
(Sach. 14:16-18)

II. Der notwendige rechte Zustand unseres Seins für das Reich der Himmel

A. Arm im Geist (Mt. 5:3)

1. Hungrig und durstig nach Gerechtigkeit (Mt. 5:6; Joh. 7:37-39; 5:40; Offb. 21:6; 22:17; Ps. 42:2-3)
2. Ständig bitten, suchen und anklopfen (Mt. 7:7-8; 6:33; Lk. 12:32)
3. In ständiger Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus bleiben (1.Joh. 1:3b; Jud. 1:20; 1.Thess. 5:17)

B. Rein im Herzen (Mt. 5:8)

1. Der gefallene Zustand des menschlichen Herzens (Mt. 9:4 – böse Gedanken <5:28; 24:48>; 12:35 – böser Schatz; 13:15 – abgestumpft; 15:7-8 – weit entfernt von Gott; 15:18-19 – befleckt; 19:8 – verhärtet; 24:48; Hebr. 3:12 – böse und ungläubig; Jer. 17:9 – unheilbar krank)
2. Komme zum Herrn Jesus für Heilung (Mt. 9:12-13; <8:16-17; 15:30>; 11:25-30; 17:5; <21:5; 12:19-20>; Ps. 139:23-24; Jer. 17:14; 30:17)
3. Glauben wie ein Senfkorn haben (Mt. 8:5-13; 17:20; Lk. 17:5-6)

C. Ein neues Herz und ein neuer Geist (Hes. 11:17-21; 18:31-32; 36:24-28)

1. Ein neuer Bund – um Gottes Gesetz in unsere Herzen zu schreiben (Jer. 31:31-34; Hebr. 8:10-12; 2.Kor. 3:3-6)
2. Um den Herrn, unseren Gott, zu lieben mit unserem ganzen Herzen, mit unserer ganzen Seele und mit unserem ganzen Denken (Mt. 22:36-40)
3. Die Beziehung zwischen dem Geist und dem Herzen (Spr. 20:27; 2.Tim. 1:7)

III. Johannes der Täufer – der Vorläufer von Jesus Christus (Mt. 3:1-12; 11:7-11; Jes. 40:3)

- A. Kam im Geist und in der Kraft des Elia (Mt. 3:1-12; 11:14; 17:10-13; Lk. 1:17; 2.Tim. 1:7-8)
 - 1. Er kam als ein Nasiräer: ein Geweihter, Abgesonderter, heilig dem Herrn (4.Mo. 6:1-8; Mt. 6:24)
 - 2. Der Geist ohne Furcht vor Menschen oder Widerstand, sondern mit Gottesfurcht (Phil. 1:27-30; Hi. 32:17-22; Jes. 11:2)
- B. Außerhalb des etablierten religiösen Systems
 - 1. Predigte in der Wüste
 - 2. Mit einem Gewand aus Kamelhaaren bekleidet und einem ledernen Gürtel umgürtet (Hebr. 11:37-39; 2.Kö. 1:8)
 - 3. Seine Speise: Heuschrecken und wilder Honig
- C. Predigte das Evangelium des Reiches – nur eine Stimme (Mk. 1:2-3)
- D. Stellte die „Schlangenbrut“ bloß (Mt. 3:7; Eph. 5:11-13; Mt. 23; Joh. 8:44)
 - 1. Die religiösen Führer ersetzen den dreieinen Gott (Mt. 23:8-10)
 - 2. Heuchelei: scheint von außen schön und gerecht, ist aber innerlich tot, unrein und gesetzlos (Mt. 23:25-28)
- E. Bereitete den Weg des Herrn, machte den krummen Weg gerade (Jes. 5:20; 57:14; 62:10; Joh. 8:32; 2.Tim. 2:15) – der verdorbene Zustand des Volkes Gottes (Mt. 11:20-24)
- F. Die Taufe des Johannes – Aufruf zur Buße
- G. Die treue Gemeinde des Herrn heute – der korporative Vorläufer des zweiten Kommens des Königs (2.Tim. 4:1-5)

IV. Dem Herrn den ganzen Weg in das Reich folgen

- A. Johannes der Täufer – der größte unter allen Propheten, aber der Kleinste im Reich der Himmel ist größer als er (Mt. 11:11, 13; 1.Petr. 1:10-11; siehe auch Apg. 19:1-5)
- B. Eine starke Warnung für uns kurz vor der Wiederkunft Jesu – die Jünger des Johannes (Mt. 9:14-17; Lk. 5:33-39; Joh. 3:22-30; Hes. 3:17-21; 1.Kor. 10:12)
 - 1. Hatten Umgang mit den Jüngern der Pharisäer
 - 2. Hätten zu Jesus übergehen sollen (Mt. 11:2-6; vgl. Joh. 1:35-37)
 - 3. Die Notwendigkeit, stets mehr Offenbarung über Christus zu bekommen (Phil. 3:7-15; Jes. 43:18-19)
 - a. Das Gleichnis vom Flickens aus neuem Tuch auf dem alten Kleid (Mt. 9:16)
 - b. Das Gleichnis vom neuen Wein und dem alten Schlauch (Mt. 9:17; Hi. 32:18-20)
 - c. Die Menschen bevorzugen alten Wein – es ist sehr schwierig, etwas zu ändern (Lk. 5:39)
- C. Sei absolut darin, dem Herrn für das Reich zu folgen (Mt. 8:18-22; Lk. 9:57-62; Mt. 6:24)
 - 1. Bereit, alles für den Herrn zu lassen (Mt. 4:22)
 - 2. Sich nicht um ein komfortables Leben kümmern
 - 3. Nicht hinauszögern bzw. aufschieben (Hebr. 3:7-8)
 - 4. Nicht zurückschauen

V. Das Reich der Himmel leidet Gewalt (Mt. 11:12)

- A. Abgelehnt von einer geistlich toten Generation (Mt. 11:16-19)
- B. Heftiger Widerstand von den blinden religiösen Führern (Mt. 23:13-36; 12:10-14; 22:15; 26:4; 27:1)
 - 1. Die Tradition und Gebote der Ältesten (Mt. 15:1-20)
 - a. Heben das Wort Gottes auf (V. 6)
 - b. Das Gleichnis von der Verunreinigung (V. 10-20)
 - 2. Der Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer (Mt. 16:5-12)
 - 3. Die völlige Bloßstellung der böartigen Religion (Mt. 23 <V. 13, 28-36>)
 - 4. Falsche Propheten und Lehrer (Mt. 7:15)
- C. Heftiger Widerstand der Politik (Mt. 2:2-3, 16-18; 14:10)
- D. Die Strategien Satans, um das Reich der Himmel zu zerstören (Mt. 13:3-43)

VI. Die gewaltsam Ringenden reißen das Reich der Himmel an sich (Mt. 11:1-19; Lk. 16:16)

- A. Der Eingang ins Reich der Himmel
 - 1. Erkennen, wofür wir ringen (Mt. 8:11-12; 13:44; Lk. 13:24)
 - 2. Gewaltsam Ringende – um jeden Preis ins Reich gelangen (1.Mo. 32:27; Mt. 18:8-9; 10:38-39; Apg. 20:24; 1.Kor. 9:26-27; Offb. 12:11)
- B. In unserem inneren Menschen gestärkt und mit geistlichen Waffen ausgerüstet (Eph. 3:16-21; 6:10-20; Mt. 12:28-29; 2.Kor. 10:4-5; Hes. 37:10-11)
- C. Die Sendung der Jünger (Mt. 10:1-39)

1. Gott kämpft für die Sanftmütigen (Mt. 5:5, 39; 12:18-20; 4.Mo. 12; Ri. 7:2-7, 13-14; Ps. 76:6-10; Lk. 18:1-8)
2. Fürchtet euch nicht – bereit für den Herrn zu leiden

D. Das Vorbild von Paulus

1. Wir müssen durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen (Apg. 14:22; 21:13; 1.Kor. 4:9-13; 2.Kor. 6:3-10)
2. Er kämpfte den guten Kampf des Glaubens (2.Tim. 4:7)
3. Er wurde als Trankopfer ausgegossen (2.Tim. 4:6-8)

E. Das Vorbild von Johannes auf Patmos (Offb. 1:9)

VII. Die Offenbarung von Christus, dem König, und der Gemeinde, seinem Reich (Mt. 16:13-28)

A. Jesus Christus – der gesalbte Retter-König <Messias>

1. König und Erlöser in einer Person (Sach. 9:9; Mt. 21:4-5; Jes. 33:22 <Mt. 5-9>; Lk. 1:31-33, 68-69; Hebr. 1:3)
 - a. Jesus <Der HERR ist Rettung> – das Lamm Gottes für die Erlösung (Joh. 1:29; Jes. 42:1-4; 61:1-2)
 - b. Christus – der gesalbte König für die Herrschaft im Reich (Jes. 9:5-6; Joh. 18:37; Offb. 19:16)
2. Die Notwendigkeit, Christus persönlich als den König zu kennen (V. 13-17; Joh. 1:49; Phil. 3:10)
 - a. Nur durch Offenbarung vom Vater im Himmel (Gal. 1:15-16; 1.Kor. 2:10) – bitten und suchen (Eph. 1:16-23; Mt. 5:3; 7:7-8; Jer. 33:3)
 - b. Nur außerhalb der Religion (Mt. 16:1-14; 15:3, 8-9; Offb. 18:4; Hebr. 13:13)
 - c. Dem König gehorchen lernen (Hebr. 5:8; 3:7-8; 1.Sam. 15:22-23) und nachfolgen (Offb. 14:4b)
 - d. Eine Voraussetzung für den Eingang in das Reich der Himmel (Mt. 7:21-23)

- B. Die Gemeinde – das Reich der Himmel (V. 18-21)
1. Zion – gebaut auf Christus als dem Felsen <gr. petra> – dem Fundament und dem Eckstein (1.Petr. 2:5-7; 1.Kor. 3:11; 10:4; Mt. 7:24-25; Ps. 144:1)
 - a. Mit den Heiligen als lebendige Steine <gr. petros>
 - b. Mit dem richtigen Baumaterial und auf die rechte Weise (1.Kor. 3:10-13; Ps. 127:1; Hebr. 8:5b; 9:11) – durch Tod und Auferstehung (V. 21)
 - c. Ein unerschütterliches Reich (Hebr. 12:22-28; Ps. 110:1-3; 122:3-5; 102:17)
 - d. Die Pforten des Hades werden sie nicht überwältigen (V. 18b; Ps. 46; 125)
 2. Die Schlüssel zum Reich der Himmel – die Vollmacht, zu binden und zu lösen (V. 19; Jes. 22:22; Offb. 3:7)
 - a. Durch das Gebet der Gemeinde (Mt. 18:18-20; Apg. 4:23-31; Eph. 6:18)
 - b. Um Menschen aus Satans Hand zu befreien und für Gottes Reich zu gewinnen (Mt. 12:29-30; 23:13; Lk. 13:10-16; Apg. 13:8-12; 16:25-34; Kol. 1:13)
 - c. Allezeit in dem Herrn gestärkt sein und die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen (Eph. 6:10-13)
- C. Das Seelenleben verleugnen und verlieren um des Herrn und seines Reiches willen (V. 22-27)
- D. Das Ziel vor Augen haben – den Tod nicht zu schmecken und den Herrn kommen zu sehen in seinem Reich (V. 28)

VIII. Wer ist der Größte im Reich (Mt. 18:1-14; 19:13-15; 20:25-28; 21:5; 23:8-12; Mk. 12:38-40; Lk. 22:24-30)

- A. Die Notwendigkeit, umzukehren und wie die kleinen Kinder zu werden
 - 1. Eine Voraussetzung, um in das Reich der Himmel hineinzukommen
 - 2. Sich demütigen und erniedrigen wie ein kleines Kind – das heißt es, der Größte im Reich zu sein
 - 3. Die Warnung, keinem der Kleinen einen Anstoß zu bereiten (siehe auch Mk. 9:42; Lk. 17:1-2)
 - 4. Das Gleichnis vom verlorenen Schaf (Mt. 18:10-14)
- B. Das Vorbild des Königs selbst (Mt. 21:5; Sach. 9:9; Röm. 15:3)
- C. Einer trage des anderen Last (Gal. 5:13-14; 6:1-3; Röm. 15:1-2)
- D. Die letzte Ermahnung (Mt. 23:8-12)

IX. Der praktische Ausdruck des Lebens im Reich (Mt. 18:15 - 19:30)

- A. Umgang mit einem sündigenden Bruder (Mt. 18:15-20)
 - 1. Die Wichtigkeit von Zurechtweisung, Gebet und Vergebung
 - a. *Zuerst* auf den Bruder zugehen
 - b. Mit Gebet und in einem Geist der Sanftmut (1.Joh. 5:16; Gal. 6:1-5)
 - c. Die Wahrheit in Liebe reden (Eph. 4:15)
 - d. Mit dem Ziel, den Bruder zu gewinnen (1.Kor. 5:1-5; 2.Kor. 2:3-11)
 - 2. Das Gleichnis vom unbarmherzigen Sklaven (Mt. 18:21-35; siehe auch Mt. 6:12)

- a. In Zion gibt es Vergebung und Aufbau (Eph. 4:26, 31-32; Mt. 6:14-15; Röm. 14:19; 15:1) – in der Welt und Religion gibt es Verdammnis und Zerstörung (Mt. 12:1-14)
 - b. Bittere Wurzeln verursachen Unruhe und beflecken viele (Hebr. 12:14-15)
- B. Ehe und Scheidung (Mt. 19:3-12)
- 1. Ehe und Familie – heilig dem Herrn (1.Mo. 2:18-24; Hebr. 13:4)
 - a. Die Einheit der Familie als Fundament des Reiches (1.Mo. 1:27-28; 1.Tim. 3:5)
 - b. Gemeinsam das Reich Gottes an erste Stelle setzen (Mt. 6:33; 10:37; Lk. 14:26; 1.Kor. 7:29)
 - c. Weise und nüchtern sein bei der Partnerwahl (2.Kor. 6:14-15; 3.Mo. 21:7, 14; 5.Mo. 7:3-4; Hes. 44:22; Ri. 3:5-7; 1.Kö. 11:1-11; Esr. 9:1-2)
 - d. Eine gute Beziehung in dem Herrn aufbauen und umeinander kümmern (Eph. 5:22-33; 1.Kor. 7:3-5)
 - e. Unsere wahre Familie – die den Willen des Vaters im Himmel tun (Mt. 12:46-50)
 - 2. Scheidung und Unzucht (Ehebruch) – Satans Strategie, die Familie und dadurch das Reich Gottes zu zerstören (Mal. 2:16; 3.Mo. 18; 1.Kor. 7:2, 9-16)
 - a. Fängt im Herzen an (V. 8; Mt. 5:27-32)
 - b. Die Lust des Fleisches (1.Joh. 2:16; 2.Tim. 2:22)
 - c. Solche werden das Reich Gottes nicht erben (1.Kor. 5:9-13; 6:9-11; Eph. 5:5; Offb. 21:8; 22:15)
- C. Kinder (Mt. 19:13-15)
- 1. Das Ziel: sie für das kommende Reich vorzubereiten – alle unsere Kinder sollen Erstlinge werden!
 - 2. Beständig für sie beten (1.Sam. 1:26-28; Röm. 1:9)
 - 3. Ein gutes Vorbild sein in allen Dingen (1.Tim. 4:12; 2.Tim. 1:5; 2.Thess. 3:7-9; 1.Petr. 5:3)

4. Eine gute Grundlage mit dem Wort legen (2.Tim. 3:15; 5.Mo. 6:6-7)
5. In rechter Weise erziehen (Eph. 6:1-4; Kol. 3:20-21)
6. Wie eine Mutter und ein Vater um die Heiligen kümmern (1.Thess. 2:7, 11; Joh. 21:15-17)

D. Materielle Güter – der reiche Jüngling (Mt. 19:16-26)

1. Selig sind die Armen (Lk. 6:20)
 - a. Frei von Geldliebe, Habsucht und Sorgen (Hebr. 13:5; 1.Tim. 6:6-10; Lk. 12:15; Mt. 6:25-34)
 - b. Göttlichkeit mit Genügsamkeit – ein großer Gewinn
 - c. Niemand kann zwei Herren dienen (Mt. 6:24)
2. Das Gleichnis vom ungerechten, aber klugen Haushalter – Freunde machen mit dem ungerechten Mammon (Lk. 16:1-13)
 - a. Die irdischen Güter benutzen, um Schätze im Himmel zu sammeln (Mt. 6:19-21; 1.Tim. 6:19)
 - b. Mit Freude, in Reinheit und mit Weisheit geben (2.Kor. 9:6-7; 1.Tim. 6:18; Mt. 6:2-4; 7:6)
 - c. Treu sein mit dem, was der Herr uns gegeben hat (V. 10-12)

E. Der Lohn der Nachfolge (Mt. 19:27-30)

1. Mit Christus herrschen in seinem Reich (V. 28)
2. Das Verlassene hundertfältig empfangen und ewiges Leben erben (V. 29; Mt. 6:33)
3. Eine abschließende Warnung, treu zu sein bis zum Ende (V. 30)

X. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

(Mt. 20:1-16)

- A. Gottes Reich ist ein Weinberg (V. 1; Joh. 15; Jes. 5:7)
 - 1. Gott sucht Arbeiter (V. 1, 4-7; Jes.6)
 - 2. Die Arbeiter sind wenige (Mt. 9:37)
 - 3. Untätig herumstehen (V. 4) – Verstrickung in weltliche Dinge (2.Tim. 2:4; Lk. 10:41-42)
 - 4. Gott beruft Arbeiter bis zur letzten Stunde (V. 6)

- B. Das Prinzip der Arbeit im Weinberg
 - 1. Gott stellt einfache und ungelernte Arbeiter ein (Mt. 20:2; Lk. 10:21; Apg. 4:13; 1.Kor. 1:27-28; 2:1-3; Jak. 2:5)
 - 2. Die Arbeiter haben keine besondere Position, sondern dienen demütig (Mt. 20:26-28; 1.Kor. 3:5-9)
 - 3. Sie dienen nicht nach dem Buchstaben – sondern durch den Geist, der das Leben gibt (Joh. 6:63; 2.Kor 3:6)
 - 4. Treu dem Hausherrn (Mt. 20:12)

- C. Die unterschiedlichen Aufgaben im Weinberg
 - 1. Pflanzen und Gießen (1.Kor. 3:6; Eph. 5:18-20)
 - 2. Zur rechten Zeit die zugemessene Speise geben (Mt. 24:42; Lk. 12:42)
 - 3. Das beharrliche Gebet für alle Heiligen (Eph. 6:18; Kol. 4:12; 1.Tim. 2:1; 1.Thess. 1:2)
 - 4. Sich um die Kinder, Kranken und Schwachen kümmern (Jak. 1:27)
 - 5. In jedem Bereich unseres Lebens im Weinberg arbeiten
 - 6. Das Evangelium des Reiches verkündigen – wie sollten wir aufhören von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben (Apg. 4:20; 8:4)
 - 7. Im Weinberg zu arbeiten ist das größte Vorrecht